

# Nervenkitzel: Abseilen aus luftiger Höh'

25 Feuerwehrleute aus Hann. Münden und Staufenberg werden zu Truppmännern und Truppfrauen ausgebildet

**HANN. MÜNDE/STAUFENBERG.** Marius Rinke aus der Staufenberger Ortschaft Dahlheim hängt in luftiger Höhe. Der junge Feuerwehrmann seilt sich vom ehemaligen Schlauchturm der Freiwilligen Feuerwehr in Hann. Münden aus acht Metern Höhe ab. Die Selbststrettung ist der Höhepunkt der Ausbildung, die 25 Feuerwehrleute aus Münden und Staufenberg zurzeit absolvieren. Die Brandschützer, der jüngste ist 16, der Älteste 46, legen den ersten Teil der Prüfung zum Truppmann ab, Teil zwei folgt nach weiterer Ausbildung in zwei Jahren.

Hintergrund dieser spektakulären Abseilübung ist, dass der Rückzugsweg aus einem Gebäude, aus welchem Grund auch immer, nicht mehr begehbar sein kann. Dann gibt es eben nur noch die Möglichkeit, aus dem Fenster zu steigen. Eine Drehleiter oder andere Hilfsmittel könnten ja im Ernstfall nicht zur Stelle sein.

An fünf aufeinanderfolgenden Wochenenden erlernt der Nachwuchs das Grundwissen für den Einsatz, in Brandbekämpfung, Technischer Hilfeleistung und Erster Hilfe.

## Gruppenarbeit

Der stellvertretende Stadtbrandmeister der Stadt Hann. Münden, Karsten Schübler, führt mit 18 Ausbildern aus Hann. Münden und Staufenberg die Tätigkeiten in verschiedenen Ausbildungsstationen vor. Durch Gruppenarbeit werden die einzelnen Schritte dann geübt und vertieft.

Seit mehr als 20 Jahren findet diese Ausbildung jährlich in Hann. Münden statt. Allein in den vergangenen fünf Jahren wurden 108 Feuerwehrleute ausgebildet. Dennoch steigt die Mitgliederzahl nicht an, da mit dem Erreichen des 62. Lebensjahres Schluss ist mit dem Einsatzdienst. Wer also Lust hat, bei der Feuerwehr mitzuarbeiten und seine



Ausbilder und Anwärter zum Feuerwehrmann und zur Feuerwehrfrau: 25 Brandschützer aus Hann. Münden und Staufenberg erhalten an fünf Wochenenden das Grundwissen für den Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Fotos: Burkhardt

Freizeit sinnvoll für die örtliche Gemeinschaft einzusetzen, kann sich jederzeit bei

seiner Ortsfeuerwehr melden. Dienstzeiten können beim jeweiligen Ortsbrandmeister er-

fragt werden. Die Ansprechpartner sind im Internet zu finden auf [\[www.hann.muen-den.de\]\(http://www.hann.muen-den.de\) unter der Rubrik: Die Stadt - Ordnung und Soziales - Feuerwehr. \(zas\)](http://www.hann.muen-</a></p></div><div data-bbox=)



Mutig: Aus acht Meter Höhe seilen sich die Feuerwehrleute aus dem Fenster des ehemaligen Schlauchturms in Münden ab, so wie hier Marius Rinke aus Staufenberg-Dahlheim.

## Haben Sie es schon läuten hören? Unser neuer Kunde heißt ECKD.

Wir sind da! Als Regionalleiter ist Birger Heidecke bei T-Systems für die Betreuung unserer Kunden im Bereich Gesundheitswesen/Kirche zuständig. Wir sind stolz auf die Zusammenarbeit mit dem EDV-Centrum für Kirche und Diakonie (ECKD) - IT-Dienstleister und Lösungsanbieter im Bereich Kirche, Diakonie, Caritas und öffentliche Verwaltung. Denn neue Kunden sind Motivation und Bestätigung zugleich. Bestätigung für die bisherige Arbeit. Und Motivation, immer aufs Neue zu beweisen, dass T-Systems die richtige Wahl ist. Für neue und alte, große und kleine Kunden - also mittlerweile schon über 160.000. IT und TK werden eins: Real ICT von T-Systems. [www.t-systems.de/kirche](http://www.t-systems.de/kirche)

Business flexibility

 T-Systems